Pressemitteilung vom 30.11.2010

FREIE WÄHLER setzen sich für Hochwasserschutz ein

Florian Streibl MdL – Mehr Kohle für die Kiesentnahme – Hochwasserschutz an Ammer und Loisach intensivieren

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, sieht die bisherigen Maßnahmen zur Kiesentnahme an Loisach und Ammer als wichtigen Schritt zum Hochwasserschutz für die Gemeinden in den betroffenen Talschaften. Im Oktober 2010 stellte der Oberammergauer Landtagsabgeordnete eine schriftliche Anfrage an Umweltminister Markus Söder, um eine Bilanz über die bisherigen Kiesentnahmen entlang der beiden Flüsse zu erhalten und um zu erfahren, welche Mittel künftig bereit stehen, um auch in Zukunft einen optimalen Hochwasserschutz entlang der Fließgewässer im Werdenfelser Land zu erhalten. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat in den zurückliegenden Jahren insgesamt 446.000m³ Geschiebe aus Loisach und Ammer und den Zuflüssen im Einflussbereich entnommen.

Das Umweltministerium bestätigt die Notwendigkeit der Kiesentnahmen, da sich ansonsten die Hochwassersituation z.B. für die Gemeinden Garmisch-Partenkirchen, Farchant, Oberammergau und Peißenberg dramatisch verschlechtert hätte.

Für Florian Streibl ergeben sich für die Zukunft weitere Aufgaben im Hochwasserschutz, um die Orte und Gemeinden hier im Alpenraum dauerhaft vor den Hochwassergefahren zu schützen. Die im Rahmen der normalen Gewässerunterhaltung durchgeführten Kiesentnahmen müssen laufend dahingehend überprüft werden, ob sie im Sinne eines präventiven Eingriffs zum Schutz vor Hochwasser ausreichend sind. Bei Bedarf müssen die Finanz-Mittel und die personellen Ressourcen dafür erhöht werden. In diesem Zusammenhang sieht es Streibl kritisch, dass die Stellen für Flussmeister in den Wasserwirtschaftsämtern im Alpenraum weiter zurückgefahren werden sollen. Darüber hinaus muss die Staatsregierung mehr Gelder zur Verfügung stellen, um die bislang nicht erfassten Wildbäche in der Region auf ihre Bedeutung für Hochwasser zu untersuchen. Hier bedarf es eines Aktionsplans, um innerhalb der nächsten Jahre Gefährdungspotentiale zu erkennen und abzustellen. In Streibls Heimatgemeinde liegt es z.B. noch weitgehend im Dunkeln, welche Gefahr durch die im Süden des Ortes gelegenen Wildbäche ausgeht. Vor diesem Hintergrund hat sich Florian Streibl erneut am Staatsminister Söder gewandt, um detaillierte Informationen über die weiteren Maßnahmen zu erfahren.

Pressekontakt:
Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de